

Wasser ist Verbindung im Großkreis

Heimatkalender 1994 stellt den Oder-Spree-Kreis vor

Beeskow. Der erste Kreiskalender im Land Brandenburg nach der Kreisgebietsreform ist derzeit im künftigen „Oder-Spree-Kreis“ in Vorbereitung.

Die Redaktion übernahm in bewährter Weise der kommissarische Kulturamtsleiter aller drei Kreise, Dr. Wolfgang de Bruyn. Wie er mitteilte, wird in dieser Publikation der neue Großkreis in Schrift und Bild und mittels beiliegendem Kartenwerk vorgestellt werden. Konzeptionell verbindendes Element soll der Wasserweg von Erkner bis Neuzelle sein. Also entlang

der Spree zur Oder werden die Erkundungen führen.

Aus einer Art „Abschiedsbuch“ für den Kreis Fürstenwalde von Ekkehard Bader, das demnächst erscheint, wird ein Kapitel in den Kalender aufgenommen. Die „Geschichte der Spree“ schrieb Heinz Stief. Weiter geht es mit dem Beitrag: „Der Scharmützel – das Märkische Meer“ von Reinhard Kiese-wetter. Wolfgang Anton beschreibt Wanderungen durch das Schlaubetal. Der reizvollen Gegend um Neuzelle nahm sich der Autor Winfried Töbler

an. Außerdem sind für das Werk die Chroniken aller drei ehemaligen Kreise erarbeitet worden und selbstverständlich fehlen Kalendarium und Service-Teil nicht.

Das Kulturamt bemüht sich, den Kreiskalender pünktlich zum Jahreswechsel 1993/94 anzubieten. Sicherlich eine Fundgrube für Heimatfreunde, für solche, die es werden wollen und für alle Touristen, die mehr über dieses schöne Stück Erde wissen wollen, als man bei einem kurzen Aufenthalt erfassen kann.

GERDA WEINERT